



IHK-Initiative Nürnberg. Innenstadt. Stark. Machen.

Handlungsimpulse zur Zukunft der Nürnberger Innenstadt

 gemeinsamNürnberg



Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken

Die IHK-Initiative „Nürnberg. Innenstadt. Stark. Machen.“

Nürnberg ist eine Stadt in zentraler Lage Europas die eine gute Entwicklung genommen und auch mehrere herausfordernde Phasen strukturellen Wandels gut gemeistert hat. Jetzt kommt es darauf an, die Herausforderungen unserer Zeit aktiv anzugehen. Eine Schlüsselrolle kommt dabei der Innenstadt und hier insbesondere der Altstadt Nürnbergs zu. Als Stadt mit einem klaren Mittelpunkt schlägt hier das Herz der Weiterentwicklung. Die Innenstadt ist damit auch Taktgeber für Nürnberg insgesamt.

Mit der technologischen Entwicklung haben sich die Gewohnheiten der Menschen verändert. Und das in einer höheren Geschwindigkeit als je zuvor. Einwohner und Besucher einer Stadt haben viel schneller wandelnde Anforderungen an die Innenstadt – so auch in Nürnberg.

Dann die Zäsur Coronavirus-Krise.

Die IHK-Initiative „Nürnberg. Innenstadt. Stark. Machen.“ formierte sich daraufhin aus dem IHK-Fachausschuss Handel und Dienstleistung sowie dem IHK-AK Immobilienwirtschaft heraus mit Unternehmerinnen und Unternehmern aus Dienstleistung, Gastronomie, Handel, Immobilienwirtschaft und Kultur. Sie alle vereint, vor dem Hintergrund von dramatischen Umsatzeinbrüchen, wirksame Maßnahmen und schnelle Umsetzung aktiv mitzugestalten. Dabei ist allen klar: Das aktuelle Momentum gilt es aktiv und zügig in positive Handlungsenergie für Nürnbergs Innenstadt weiterzuentwickeln.

Der Fokus: Keine langwierigen Suchprozesse, sondern mit Erfahrungswissen Maßnahmen schnell umsetzen. Erschließen wir dieses Potential gemeinsam – in einer Handlungsgeschwindigkeit, die unserer Zeit entspricht!

10 Handlungsimpulse für die Zukunft der Innenstadt

- ▶ **1.** **Gesamtkonzept für Mobilität in der Innenstadt entwickeln:** unter Berücksichtigung von E-Mobility, Fahrrad, Fußgänger nach dem Vorbild baltischer Staaten. Digitalisierung von Buchungsvorgängen. Konzepte von Kopenhagen, Ljubljana könnten als Vorlage dienen. Dabei soll bedacht werden, wie sich Mobilität zukünftig verändert. Auch wenn es sich hier um eine langfristige Entwicklung handelt, ist diese sehr wichtig. Mögliche schnelle erste Schritte könnten sein: Zentrale Lieferserviceangebote und die Einrichtung von Drop-Zones in allen Parkhäusern innerhalb des Altstadtrings.

- ▶ **2.** **Leerstände vermitteln, Kurzzeitnutzungen ermöglichen:** dabei auch die Eigentümer in die Pflicht nehmen. Dazu Konzepte vorfertigen, die den Eigentümern vorgelegt werden können. Beispielsweise ein Kunst- und Kultur-Konzept. Abgestimmt mit KUF, Wirtschaftsreferat, Liegenschaftsamt. Das City Management sollte aktiv Leerstände und drohende Leerstände aufnehmen und an die Stadt melden. Dazu sollte eine Vermittlungsbörse zum Thema Zwischennutzung eingerichtet werden, die beim City Manager der Stadt Nürnberg angesiedelt ist. Ein Beispiel für kreative Nutzung von Leerständen könnte die Einrichtung eines zentralen Repair-Cafés in Kooperation mit dem Handwerk sein.

- ▶ **3.** **Aufenthaltsqualität erhöhen:** Einbettung von Grünflächen, Sitzgelegenheiten, Spielgeräten, Wasser in die Haupteinkaufsstraßen, vor allem in der Breiten Gasse und der Karolinenstraße.
Die Stadt sorgt für mehr Grün in den Fußgängerzonen / Haupteinkaufsstraßen. Dabei werden in Abstimmung mit SÖR konkrete Standorte gesucht / benannt, für die dann im Anschluss Pflegepatenschaften bei anliegenden Händlern gesucht werden.
Es sollen von der Stadt Nürnberg (Koordination WiFö) mehr (beschattete) Sitzgelegenheiten (modernes, urbanes Design) in den Haupteinkaufsstraßen geschaffen werden und diese sollen regelmäßig gewartet und instandgehalten werden.
- ▶ **4.** **Sauberkeit der Stadt verbessern:** Die Anzahl der Mülleimer-Standorte soll erhöht werden (speziell Kaiserstraße / Brückenwege). Während Veranstaltungen und am Wochenende sollen häufigere Leerungen vorgenommen und die Veranstalter und Gastronomie in größere Verpflichtung genommen werden (to-go-Mentalität). Defekte Mülleimer sollen repariert werden.
- ▶ **5.** **Räume für Kreativität und Kultur gestalten:** Mehr Plätze für Künstler, offene Ateliers, Showrooms etc. ermöglichen (z.B. in Leerständen). Räume schaffen, beispielsweise mit Monitoren und virtuellen Museen und dabei auch die Akademie der Künste ins Boot holen. Es sollen kuratierte Flächen geschaffen werden für qualitativ hochwertige Bands und Musiker. Auch die Fassaden sollen in Kunstkonzepte mit eingebunden und mit bespielt werden, beispielsweise auch mit Beleuchtungskonzepten für Fassaden, ähnlich der Blauen Nacht. Das Kulturreferat soll alle Plätze überdenken mit einem Nutzungs-screening der Flächen.
- ▶ **6.** **Größeren Zulassungsraum für Außengastronomie ermöglichen:** Dazu Auflagen für Stellplätze, Toilettenanlagen etc. überarbeiten und flexible Ausnahmeregelungen schaffen. Die Unternehmen wünschen sich dabei mehr Unterstützung seitens der Stadt. Das Liegenschaftsamt sollte Sondernutzungen flexibler und großzügiger auslegen (können). Finanzielle Gesichtspunkte und Kosten müssen berücksichtigt werden.
- ▶ **7.** **Marktgeschehen aufwerten & beleben:** Es sollen regelmäßige gemeinsame kreative Veranstaltungen mit den Partnerstädten etabliert werden (Aufführungen, Kunst & Kultur, Kulinarik). Das Marktgeschehen auf den Plätzen innerhalb des Altstadtrings soll aufgewertet und belebt werden. Beispielsweise durch regionale Food-Start-Ups, Einrichtung von dauerhaften und qualitativ hochwertigen Ständen und mobiler Begrünung.
- ▶ **8.** **Dauerhafte Kunst-/Kultur-Veranstaltungen etablieren:** ähnlich Tollwood. Bunt und alternativ auf z.B. Insel Schütt, Plätzen oder in Leerständen. Einrichtung einer Eventhalle mit attraktivem Wechsel.
- ▶ **9.** **Vermarktungsstrategie und Organisationsstruktur schaffen:** von Nürnberg für Nürnberg, „Nürnberger Zehner“ – Aufgaben dieses Mediums genau definieren (Zahlungsmittel, Guthabekarte, Anbindung an Nürnberg Card?), System zur Verwaltung und Finanzierung finden, technisches System auswählen zur richtigen Anbindung, Abwickler finden.
- ▶ **10.** **Unverwechselbare Innenstadtlagen gestalten:** Die Stadt Nürnberg erarbeitet mit den beteiligten Unternehmen ein Konzept für „passende“ Kreativität und Gestaltung in der Innenstadt. Unterschiedliche Lagen (Kaiserstraße, Lorenzer Platz, Insel Schütt...) erfordern unterschiedliche, jeweils passende Konzepte. Das Lagenkonzept sollte dabei auch die unterschiedlichen Bedarfe der unterschiedlichen Lagen hinsichtlich Gestaltung des öffentlichen Raums und der jeweiligen Veranstaltungsformate etc. berücksichtigen.



Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken

Herausgeber

IHK Nürnberg für Mittelfranken
Hauptmarkt 25/27
90403 Nürnberg
www.ihk-nuernberg.de

Stand: Juli 2020

Kontakt

Alexander Fortunato
Leiter Referat Handel und Dienstleistung | Standort | Firmeninformation
Tel.: 0911 1335-1316
E-Mail: alexander.fortunato@nuernberg.ihk.de

Titelbild: gettyimages.de/jimfeng

